

Musik für die gute Sache

Am 24. November Konzert des Polizeiorchesters

VON STEFFEN GIERESCHER

Zum achten Mal spielt das Landespolizeiorchester am Donnerstag, 24. November, 19 Uhr, zum Advent in Ludwigshafen auf – zum dritten Mal in Folge in der Friesenheimer Friedenskirche. Der Eintritt ist frei, dafür wird um Spenden gebeten, die sozialen Zwecken zugute kommen. Rund 400 Zuhörer werden erwartet. Veranstalter sind die Polizeidirektion, die „Aktion 72“ und der Förderkreis Friedenskirche.

Die Ausrichter profitieren zu gleichen Teilen von den erzielten Spendeinnahmen. Bedacht wird etwa die Polizeistiftung Rheinland-Pfalz, die seit 1997 über 100.000 Euro und allein in diesem Jahr 18.000 Euro an unverschuldet in Not geratene Polizisten oder deren Familien ausbezahlt hat. „Wir hoffen, dass die Kirche wieder voll ist“, sagte gestern Erster Polizeihauptkommissar Georg Frey, der den Abend organisiert.

Die „Aktion 72“ ist vom ersten Konzert an Mitveranstalter. Sie unterstützt behinderte und in Not geratene Menschen sowie Hilfsorganisationen in Ludwigshafen. Das Konzert ist Auftakt zur diesjährigen Spendenaktion, die seit 1995 mit der RHEINPFALZ in der Vorweihnachtszeit organisiert wird (siehe „Zur Sache“).

Der dritte Teil des Erlöses geht an den Förderkreis Friedenskirche. Er unterstützt die Kirchengemeinde und möchte das Gotteshaus als Kul-

turstätte etablieren. Zudem will er einen finanziellen Beitrag für die zweite Bauphase am Kirchengebäude leisten, wie Helmuth Morgenthaler, Vorsitzender des 60 Mitglieder zählenden Gremiums, informiert. 300.000 Euro sind veranschlagt, um die Standsicherheit des markanten Baus zu gewährleisten. Die gleiche Summe wurde bereits in die Rundum-Isolierung gesteckt (wir berichteten). „Der Förderkreis ist die wichtigste Geldquelle der Kirche“, so Morgenthaler.

Dirigiert wird das 36-Mann-Orchester von Christian Küchenmeister. „Das sind alles studierte Musiker, die rund 100 Auftritte im Jahr absolvieren“, verspricht der 52-Jährige einen unterhaltsamen Abend. Die Pausen des 75-minütigen Konzerts wird er mit dem Vorlesen besinnlicher Texte füllen. Ein Großteil der Musik wird klassischen Ursprungs sein – mit Werken von Bach bis Schumann. „Am Ende wird es dann adventlich“, kündigt der Dirigent an.

Die Interpretation von „The Second Dawning“ des Komponisten James L. Hosay ist nach seinem Dafürhalten das Sahnestück des Abends. Ein weiteres wird Frank Häser sein: Der Mainzer Polizist und Hofsänger tritt als Solist auf. Ferner spielen Blech-, Holzbläser- und Saxophon-Quartette aus den Reihen des Orchesters.

TERMIN

Adventskonzert des Polizeiorchesters Rheinland-Pfalz: 24. November, 19 Uhr, Friedenskirche, Leuscherstraße.



Spielt in der Friedenskirche Werke von Bach bis Schumann: das Landespolizeiorchester.

FOTO: PRIVAT

Zur Sache: „Aktion 72“ – Hilfe für Menschen in Not

Die „Aktion 72“ wurde 1972 in Ludwigshafen gegründet, um die Arbeitssituation für Behinderte zu verbessern. Daraus ist eine stadteigende Spenden- und Hilfsaktion geworden, ab 1995 in Zusammenarbeit mit der RHEINPFALZ. Unterstützt werden unverschuldet in Not geratene Menschen. Dank Sponsoren fallen keine Verwaltungskosten an. Jeder Cent fließt an den Empfänger. Die Hilfe landet nicht irgendwo, das Geld bleibt in der Stadt. Begünstigte sind Selbsthilfegruppen und soziale Einrichtungen. Sie bekommen kein Geld, sondern einen Gutschein. Diesen können sie einlösen, wenn sie einen Verwen-

dungsnachweis vorlegen, etwa die Rechnung für einen Rollstuhl.

Am 26. November startet die Aktion in eine neue Runde, am 14. Januar endet sie. „Es ist eine große Bürgerinitiative, die Jahr für Jahr ihre Ziele erreicht. Wir schreiben damit eine Erfolgsgeschichte“, sagt Vorsitzender Walter Braner. Und kann das mit Zahlen belegen: 2009 wurde die Rekordsumme von 105.000 Euro erzielt, im Vorjahr kamen inklusive Rücklagen 93.000 Euro zusammen. An 52 Organisationen – vom Allergiker- und Asthmatikerbund bis zu den Werkstätten für Behinderte – hat Braner im Februar Gutscheine überreicht.

2,3 Millionen Euro sind seit 1972 an Bedürftige geflossen. 1,1 Millionen Euro sind es, seit die RHEINPFALZ mit im Boot sitzt. „Jedes Jahr ist es immer wieder ein einzigartiges Gefühl, wenn sich über 1000 Spender wie auf Knopfdruck zu einer großen Solidargemeinschaft zusammenschließen“, sagt Braner. Die RHEINPFALZ stellt im Laufe der Aktion wieder Fallbeispiele vor: Schicksale von Menschen, denen mit den Spenden unbürokratisch geholfen wird. (ier)

SPENDENKONTO

„Aktion 72“: Sparkasse Vorderpfalz, Bankleitzahl 545 500 10, Konto 6700

Immer mehr Geringverdiener

Verdi-Podiumsdiskussion um Mindestlohn und Steuergerechtigkeit

Unternehmen und Kapitalgesellschaften sind die Profiteure der Globalisierung – und Lohn- und Gehaltsempfänger tragen inzwischen überproportional zur Finanzierung staatlicher Aufgaben bei. Das sind zwei Kernthesen von Jörg Reitzig, Professor für Sozialwissenschaften an der Ludwigshafener Fachhochschule (FH). Er hielt das Einführungsreferat bei einer Podiumsdiskussion am Dienstagabend in der Volkshochschule (VHS) im Bürgerhof.

Organisiert wurde die Debatte von der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi und der VHS. Zu einem Rückblick auf das Superwahljahr 2011 hatte die Gewerkschaft neben Reitzig die Landtagsabgeordnete Anke Simon (SPD), Marion Schneid (CDU) und Bernhard Braun (Bündnis 90/Die Grünen) geladen. Im Zentrum der Diskussion stand insbesondere die zunehmende Ausweitung des Niedriglohnssektors – und die Auswirkungen auf das Sozialgefüge.

Um knapp 50 Prozent ist der Niedriglohnsektor von 1995 bis 2007 laut Reitzig angewachsen – mit einem beträchtlichen Schub nach Einführung der Hartz-IV-Reformen. Zugleich sei

das Volkseinkommen, also die Summe der im Land erwirtschafteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen, wesentlich stärker gestiegen als das Lohnniveau. Eine „gewaltige Umverteilungsmaschinerie“ sieht Reitzig am Werk.

„Wir haben ein Problem bei der Verteilung“, sagt FH-Professor Jörg Reitzig.

Die Arbeitnehmer würden Reitzig zufolge zunehmend die Kosten staatlicher Aufgaben tragen, während die steuerliche Belastung von Unternehmen und Kapital im Vergleich stagnierten. Diese Entwicklung drohe nicht nur den gesellschaftlichen Konsens zu sprengen, sondern führe auch zu zunehmender Verschuldung von Kommunen, Ländern und Bund. „Wir haben ein Problem bei der Verteilung und nicht bei der Gewinnentwicklung“, resümierte Reitzig.

Verdi-Geschäftsführer Jürgen Knoll wies als Moderator der Diskussion unter anderem auf eine Million Menschen hin, die weniger als fünf Euro pro Stunde als Entgelt erhielten, und stellte angesichts der aktuellen

Mindestlohn-Debatte auch in der CDU die Frage, wie eine Lohnuntergrenze festgelegt werden solle.

Schneid plädierte dafür, einen Mindestlohn nicht von der Politik, sondern von den Tarifpartnern festlegen zu lassen, deren Arbeit sich in der Vergangenheit bewährt habe. Knoll hielt dem entgegen, dass die Unternehmen in der Vergangenheit die Möglichkeit gehabt hätten, einen Mindestlohn festzulegen. Dies sei in vielen Branchen nicht geschehen. Für einen gesetzlichen Mindestlohn sprach sich Braun aus. Er bezeichnete die aktuellen Mindestlohn-Debatten der Christdemokraten als „Schaukämpfe“. Simon verwies auf die guten Erfahrungen, die mit dem Mindestlohn beispielsweise in der Reinigungsbranche gemacht worden seien.

Mehr Steuergerechtigkeit und eine stärkere Belastung für höhere Einkommen und Unternehmen forderte Braun, um die staatlichen Aufgaben zu finanzieren. Schneid riet dazu, die Prioritäten des Staates zu überdenken – auch vor dem Hintergrund des Landes-Entschuldungsfonds für Kommunen, der die Städte und Gemeinden ohnehin zur Ausgabendisziplin zwingt. (dlk)

Suche nach dem Star

NILS BERICHTET: Kindertheater in Friesenheim



Wenn Kinder und Jugendliche zum Theater spielen auf der Bühne stehen, ist das was Tolles – und auch ganz schön mutig. Eine solche Aufführung könnt ihr am Sonntag, 27. November, um 16 Uhr erleben.

Im Saal des Vereins SVF Friesenheim in der Teichgasse 31 könnt ihr euch das Stück ansehen, das die Jugendtheatergruppe des Club Rhenania spielt. In dem Club – ein anderes Wort für Verein – spielen jedes Jahr Erwachsene ein Theaterstück. Kinder und Jugendliche üben schon im Sommer für ihre eigene Aufführung.

Eigentlich heißt das Stück „Wer wird der Weihnachtsstar?“, das Eva Kronberger geschrieben hat. Aber der Club Rhenania ist im Stadtteil Friesenheim zu Hause. Darum haben sie das Stück ein bisschen umgeschrieben und nennen es „Friesenheim sucht den Weihnachtsstar“. Wenn ihr wissen wollt, wer der Weihnachtsstar sein wird, dann kommt doch mit euren Eltern zur

ANZEIGE

Der aktuelle TOP-DEAL

66% sparen!

Glasklare Sicht dank Nanotechnik: Eine Scheibenversiegelung inkl. Reinigung! Bei City Autoglas in Mannheim

10,00 € statt 30,00 €

Rhein Neckar zum super Preis bei **RheinNeckarDeal.de**

7616889_50_43

Theateraufführung. Der Eintritt zu der Aufführung ist frei. Gleichzeitig ist an dem Tag auch noch die Adventsfeier mit Kinderbescherung des Club Rhenania. (unn)

STADTNOTIZEN

Amtsgericht: Projekte zu Kurzarrest zu sehen

Seit fünf Jahren kommen in Ludwigshafen zu Jugendarrest verurteilte Straftäter in den sogenannten Impulsarrest. Diese Variante des Kurzarrests (zwei bis vier Tage) sieht vor, dass die straffällig gewordenen Jugendlichen sich in dieser Zeit intensiv mit ihrem bisherigen Verhalten und der zukünftigen Lebensplanung auseinandersetzen. Am Montag, 12 bis 14 Uhr, stellt das Amtsgericht in der Wittelsbachstraße fünf dieser Projekte vor, die von unterschiedlichen Trägern organisiert werden. Mit dabei sind Caritas, ESV Ludwigshafen, Verein für Jugendhilfe, Haus des Jugendrechts und der Verein „Hilfe und Unterstützung junger Arbeitsloser“. Die Aktion zum „Tag der Menschenrechte“ soll aufzeigen, wie jugendliche Täter auf Dauer vor längeren Haftstrafen bewahrt werden können. (mrb)

Internetseite des FC Arminia ausgezeichnet

Der FC Arminia Ludwigshafen hat bei einem Wettbewerb des Landesportbundes mit seiner Internetseite den dritten Platz belegt und ist in einer kleinen Feierstunde in Mainz mit 250 Euro, einem USB-Stick und einer Urkunde ausgezeichnet worden. Für den Wettbewerb waren rund 100 Bewerbungen eingegangen. „Der Erfolg unserer Internetseite gebührt in hohem Maß Holger Bachmann, der sich um unserer Auftritt im Netz kümmert“, sagte FCA-Geschäftsführerin Gisela Schaar. Kriterien waren Gestaltung, Aktualität und Inhalt. Für die Arminia habe die sehr gute Einbindung der Werbepartner, die Spalte „Community“ und der Link zum Förderverein gesprochen. (thl)

Oppau: Verkehrssituation Thema im Ortsbeirat

Der Ortsbeirat Oppau hält seine nächste öffentliche Sitzung am Montag, 17 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses ab. Oben auf der Tagesordnung stehen der Bericht der Verwaltung über die Verkehrssituation in der Oppauer Straße und der Mühlagasse sowie der Bebauungsplan zum Grundstück „Zwischen Hinkelgasse und Große Gasse“. Die Anträge der Fraktionen befassen sich unter anderem mit dem Bolzplatz hinter den Häusern der Rüdigerstraße (Edigheim) und der Frage eines Parkverbots am Hans-Wolf-Platz. (mrb)

Kurs: Richtig umgehen mit Demenzpatienten

Die Ludwigshafener Malteser bieten einen Kurs an, der sich damit beschäftigt, wie Angehörige, Ehrenamtliche und Pflegehilfskräfte richtig mit demenzkranken Patienten umgehen können. Der 40-stündige Kurs dauert vom 30. November bis 9. Dezember und findet immer montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr in der Rottstraße 81 statt. Unter anderem geht es auch darum, Demenzpatienten so zu fördern, dass sie möglichst lange Dinge selbst entscheiden und tun können. Auch gesetzliche Vorgaben zum Thema Demenz werden besprochen. Anmeldung bei Sabine Wüst, Telefon 06232/6778-14, E-Mail Sabine.Wuest@malteser.org. (rhp)

DAS WETTER

Teils sonnig, teils stark bewölkt



Von Donnerstag bis Samstag ist es in der Region um Ludwigshafen weiterhin teils aufgeheitert mit Sonne, teils aber auch stark bewölkt oder neblig trüb. Ganz vereinzelt ist geringer Niederschlag oder auch Sprühregen möglich, sonst bleibt es trocken. Die Temperaturen liegen am Donnerstag zwischen 4 und 7 Grad und steigen ab Freitag örtlich auf bis zu 10 Grad an. Nachts ist zunächst noch leichter Frost möglich, später wird es dann milder und frostfrei.

Gestern, 16 Uhr: Nebel
Temperatur: 4,4 Grad
Niederschläge in 24 Stunden: keine
Luftfeuchtigkeit: 75 Prozent
Tiefsttemperatur: 1,5 Grad
Luftdruck: 1022 hpa, steigend

Heute vor einem Jahr: Zunehmende Aufheiterungen bei Werten um 8 Grad. Quelle: Klimastation Lu-Süd

So sehen Sieger aus



Pokal wandert nach Oggersheim: Die Hallenfußball-Mannschaft der Grundschule „In der Langgewann“ hat das 23. „Kurt-Mack-Gedächtnsturnier“ der Schillerschule Mundenheim gewonnen. Platz zwei belegte die Niederfeldschule, die Titelverteidiger der Astrid-Lindgren-Schule Ruchheim schafften es nicht ins Finale. Zwölf Teams aus Ludwigshafener Grundschulen waren angetreten. Die Nachwuchsfußballer haben um den Wanderpokal gekickt, der zum fünften

Mal nach Oggersheim geht. 350 Zuschauer verfolgten in der Schillerschule die laut Organisator Andreas Mack durchweg fairen Partien. Geehrt wurden die Sieger von der SPD-Landtagsabgeordneten und Mundenheimer Ortsvorsteherin Anke Simon. Das Turnier ist benannt nach dem langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden des ausrichtenden Fördervereins der Schillerschule, der den Wettbewerb 1988 ins Leben gerufen hat. (mrb) FOTO: PRIVAT

KURZ NOTIERT

Freizeitclub 75 (APSK). Treffen, morgen, 18-21 Uhr. – Sonntagstreff 15-17 Uhr, Hartmannstraße 47.

Bundesweiter Vorlesetag. Anke Simon, SPD-Landtagsabgeordnete und Ortsvorsteherin, liest morgen ab 10 Uhr in der Grundschule Gräfenauschule, Von-der-Tannstraße 37. Marion Schneid, CDU-Landtagsabgeordnete, liest in der Ernst-Reuter-Grundschule, Schlesier Straße 56.

Städtische Musikschule. Herbstkonzert mit einer Reise durch die verschiedenen Epochen und Jahrhunderte der Musikgeschichte, morgen, 19 Uhr, Pfalzbaun.

Bismarck-Zentrum. Fotoausstellung „Landschaften“ von Alfred Zahn (Foto Grafische Gesellschaft Ludwigshafen), zu sehen bis 31. Dezember (1. OG). Öffnungszeiten: Mo und Mi, 8-16 Uhr, Di und Do, 8-18 Uhr, Fr, 8-12 Uhr.

Freitagsclub. Treffen mit Filmvorführung zum Thema Depressionen bei Erwachsenen, Teil 1, morgen, 14-15 Uhr, Aula, Krankenhaus Zum Guten Hirten.

Bündnis 90/Die Grünen. Die Geschäftsstelle ist am Samstag geöffnet von 12 bis 14 Uhr und telefonisch erreichbar unter der Nummer 523003.

Freireligiöse Gemeinde. Weihnachtsbasteln, Samstag, 10 Uhr, Johannes-Rong-Haus, Wörthstraße 6a. Anmeldung unter Telefon 512582.

Deutscher Alpenverein. Jubilarehrung, Samstag, 15 Uhr, Pfarrheim St. Ludwig, Wredestraße.

Gesundheitszentrum Lusanum. Präventionstag in Kooperation mit der Volkshochschule zu Gesundheitsthemen, Samstag, 11-17 Uhr, Yorckstraße 1.

Schwarzwaldverein Ma/Lu. Wanderung: Lambrecht-Deidesheim auf der Geißbockroute, Sonntag, 20. November. Treffpunkt: 8.10 Uhr; Hbf. Mannheim.

Frau und Kultur. Sonntagstreff, 20. November. Auskunft: Hanne Nessel, Telefon 5297572, und Inge Dörr, Telefon 523242.

OGGERSHEIM Spielwars Werst. Modelleisenbahntag, 18./19. November. Freitag, 9-18.30 Uhr, Samstag, 9-20 Uhr (Nachfahrten ab 18 Uhr), Schillerstraße 3.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Betriebsleiter: Uwe Richter
LOKALREDAKTION
Redaktionsteam: Steffen Gierescher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Laura Estelmann (unn), Christoph Hämmelmann (häm), Peter Müller (pmü), Marek Nepomucky (mne), Johanna Elisabeth Reick (jer), Dagmar Schindler-Nickel (led), Oliver Seibel (os), Christian Treptow (tc), Christiane Vopat (evv), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)